

Rückblick - 25 Jahre Spielmannszug Walkenried

25 Jahre sind nun vergangen, seit dem der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Walkenried wieder ins Leben gerufen wurde.

25 Jahre lang treffen sich nun schon Spielleute im Alter zwischen 8 und 50 Jahren in Walkenried, um Trommel, Querflöte oder Lyra zu lernen.

Man trifft sich aber nicht nur zu Übungsabenden und Auftritten, sondern auch um miteinander zu lachen und zu feiern. Es ist für mich eine besondere Verpflichtung, allen Spielleuten, die in den Jahren nach der Gründung des Spielmannszuges mit ihrem Idealismus und Opfersinn das Vereinsschiff durch die Klippen steuerten, zu danken.

Möge der Spielmannszug auch weiterhin erfolgreich sein in seiner Arbeit zum Wohle unseres Klosterortes und der Musik.

Wir möchten aber nicht nur feiern, sondern auch einen Rückblick auf diese Jahre halten.

Und dies möchte ich jetzt an dieser Stelle tun.

Die Freiwillige Feuerwehr Walkenried verfügte schon viele Jahre über einen Spielmannszug mit bis zu 25 Feuerwehrkameraden. Viele ältere Walkenrieder können sich bestimmt noch an diesen Zug erinnern, sogar einige alte Spielleute können heute in dieser Runde mit uns beisammen sein. Aus den unterschiedlichsten Gründen lies der Spielbetrieb nach und so löste man sich Mitte der Siebziger Jahre ganz auf.

Doch im November 1981 stand ein Artikel im Harz Kurier in dem zu einer Zusammenkunft aufgerufen wurde, den Spielmannszug wieder zum Leben zu erwecken. Wolfgang Burgtorf, einer der Spielleite aus dem alten Spielmannszug, war es, der an alle interessierten Walkenrieder appellierte beim Neuaufbau mitzuhelfen.

Am folgenden Tag trafen sich ca. 50 Jugendliche im alten Unterrichtsraum im Walkenrieder Feuerwehrhaus, um sich über eine Neugründung des Spielmannszuges zu informieren.

Einige Instrumente vom alten Spielmannszug waren zum Glück noch erhalten geblieben, und so konnte man im Januar einen Übungsabend in der ehemaligen Berufsschule abhalten.

Im März 1982 erhielten wir von der Gemeinde Walkenried einen Mietvertrag für einen dieser Räume zur kostenlosen Nutzung als Übungsraum.

Die Schützengesellschaft trennte im Keller einen Teil ihres Luftgewehrschießstandes ab, sodass wir einen zweiten Raum zur Verfügung hatten.

Die Ausbildungsarbeit bei den Pfeifern übernahmen Wolfgang Burgtorf und Gerold Hoffmann.

Das Schlagzeug bekam Unterricht von Günther Schubert sowie weiteren ehemaligen Spielleuten. Obwohl teilweise doch starke Bedenken geäußert wurden, ob diese Wiederbelebung auch von Erfolg gekrönt sein würde, bildete sich nach einigen Übungsabenden ein Stamm von 28 Spielleuten heraus. Einer endgültigen Gründung des Spielmannszuges stand nun nichts mehr im Wege.

Am 05. Juli 1982 fand dann endlich die offizielle Gründungsversammlung in der Klosterschänke statt, in der Wolfgang Burgtorf als Vorsitzender gewählt wurde. Gleich nach der Gründung trat der Spielmannszug der Spielmannszugvereinigung Niedersachsen bei.

Der erste offizielle Auftritt des Spielmannszuges erfolgte zum Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr auf dem Kupferberg.

Sogar beim Walkenrieder Schützenfest sollte der Spielmannszug mit Absprache der Schützen mitwirken. Damit hatte im Jahr 1982 noch niemand der Spielleute gerechnet.

Durch Einnahmen der wenigen Auftritte sowie Spendengelder, wie zum Beispiel der Erlös aus dem Erwesbäumzug der Schützendamen, konnten im Frühjahr 1983 die ersten Uniformen angeschafft werden.

Um Erfahrungen zu sammeln und vor allem andere Musikzüge zu sehen und kennenzulernen, nahmen wir auch am Bezirkswettbewerb in Bockenem teil.

Der Terminplan 1984 umfasste schon 30 Auftritte, die sich aus Grillabenden und Ständchen zusammensetzten. Erstmals spielt der Spielmannszug beim Schützenfest in Bad Sachsa. Dank dieser Einnahmen konnte eine zweite gebrauchte Lyra angeschafft werden.

1985 stieg die Anzahl der Auftritte auf 46. Der Spielmannszug war in Braunlage, Hohegeiß, Neuhof, Zorge, Wieda und Bad Sachsa unterwegs. Auch bei den Bezirksmeisterschaften in Wulften nahmen wir teil. Hier mussten wir erneut feststellen, dass wir noch sehr viel Übung nötig hatten.

Ein Jahr später konnte eine neue Pauke sowie ein zweites Paar Becken beschafft werden.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war allerdings das Freundschaftstreffen aus Anlass des 5 - jährigen Bestehens mit acht Musikzügen vor dem Walkenrieder Feuerwehrhaus. Es wurde damals nicht der offizielle Gründungstermin im Juli 1982 gefeiert, sondern das erste Treffen im Dezember 1981.

Im Jahr 1987 wurden 6 neue Trommeln gekauft.

Erster Auftritt des Spielmannszuges beim Schüttenhoff in Dorste.

Ein Fest, das nur alle 4 Jahre stattfindet und deshalb sehr intensiv gefeiert wird.

1988 konnten wieder über 40 Auftritte absolviert werden, wobei die Anzahl der Ständchen zurückging und Umzüge und Konzerte immer mehr zu nahmen. Der Spielmannszug war so zu sagen aus den Kinderschuhen heraus gewachsen.

Es kam das Jahr 1989. Es brachte viele Veränderungen mit sich und war deshalb besonders arbeitsreich.

Im Januar gab einen Wechsel im Vorsitz des Spielmannszuges. Wolfgang Burgtorf schied aus dem Amt des Spielmannszugführers aus und Uwe Burgtorf konnte von der Jahreshauptversammlung zum Nachfolger gewählt werden. Aus versicherungstechnischen Gründen wurde von der Spielmannszug Vereinigung Niedersachsen zum Landesfeuerwehrverband gewechselt. Passend dazu konnten im Jahr 89 auch neue Feuerwehruniformen angeschafft, mit denen wir uns pünktlich zum Walkenrieder Schützenfest präsentierten. Am Schützenfestmontag führte der Spielmannszug zum ersten Mal den Erwesbäumzug durch.

Im Herbst 89 öffnete sich dann nach über 40 Jahren die innerdeutsche Grenze. Am 12. November sollte der erste Personenzug aus Ellrich in Walkenried eintreffen. Durch eine Telefonkette und Mund - zu - Mund Propaganda konnte ein Auftritt zur Begrüßung der DDR - Bürger organisiert werden. Alle Spielleute, die damals schon dabei waren, werden diesen Auftritt wohl nie vergessen.

In der alten Kreisstadt Blankenburg konnte der Spielmannszug im Sommer 1990 zum Stadtfest aufspielen ebenso beim Feuerwehrfest in Ellrich.

Am 3. Oktober spielten wir beim 1. Rotbuchenfest zum Tag der Wiedervereinigung.

Im Jahr 1991 konnte eine neue dritte Lyra angeschafft werden.

Zum zehntenmal beteiligt sich der Spielmannszug am Walkenrieder Volks - und Schützenfest und ist hier gar nicht mehr wegzudenken.

Die Anzahl der aktiven und fördernden Mitglieder liegt bei genau 100.

Der Höhepunkt im Jahr 1992 war die Veranstaltung zum 10 - jährigen Bestehen des Spielmannszuges hier im Freizeitzentrum.

Ein Jahr später renovierten einige Spielleute den Übungsraum im Keller.

Neben einem neuen Anstrich konnte auch der Fußboden gefliest werden, da immer wieder Grundwasser in den Raum eindrang und dadurch der Teppichboden sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Dazu mussten 1993 47 Auftritte absolviert werden.

Zum Schützenfrühstück 1994 trat der Spielmannszug in Röcken und langen Unterhosen auf. Eine Wette musste eingelöst werden, die wir mit Thomas Traut beim Straßenfest in der Kupferbergstraße abgeschlossen hatten.

Im gleichen Jahr wurde der Spielmannszug über Vermittlung des Bürgermeisters der Samtgemeinde zum Deutschlandfest der SPD in den Westfalenpark nach Dortmund eingeladen. Dort spielten vor den Augen des damaligen Ministerpräsidenten und späteren Bundeskanzler Gerhard Schröder.

Im Jahr 1995 führten wir zum zweiten Mal den Erwesbäumzug durch.

Ein Höhepunkt war erstmals der Auftritt beim Klosterfest in Braunschweig - Riddagshausen.

Neben zahlreichen Auftritten in 1996 konnte der Spielmannszug nun schon zum dritten Mal beim Dorster Schüttenhoff mitwirken.

1997 bestand der Spielmannszug 15 Jahre. Statt einer Jubiläumsveranstaltung haben wir einige befreundete Musikzüge und auch die fördernden Mitglieder zu einer Grillveranstaltung eingeladen. Außerdem wurde eine 3 - tägige Fahrt nach Dresden durchgeführt.

In der Jahreshauptversammlung 1998 verabschiedete sich der 1. Vorsitzende Uwe Burgtorf vom Spielmannszug und legte sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Die Spielleute dankten ihm für seine geleistete Arbeit und wünschten für die Zukunft in der neuen Heimat am Bodensee alles Gute.

Uwe Renner wurde als Nachfolger gewählt.

Im Jahr 1999 erreichte die Zahl der Auftritte den bisherigen Höchststand. 51 Spieltermine mussten wahrgenommen werden.

Der Höhepunkt war sicherlich in diesem Jahr die Feierlichkeiten zur 125 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Walkenried.

Im Jahr 2000 führten wir zum dritten Mal den Erwesbäumzug am Montagmorgen durch.

Die finanziellen Einnahmen kamen uns bei der Renovierung des großen Übungsraums entgegen.

Von einem Kurgast, der uns beim Schützenfest erlebt hatte, wurden die Spielleute 2001 zum internationalen Musikantentreffen nach Malente eingeladen. Gern nahmen wir die Einladung an und verbrachten das Pfingstwochenende in der Holsteinischen Schweiz.

Im August 2001 feierte die Schützengesellschaft Walkenried an 5 Tagen das 150 jährige Jubiläum. Der Spielmannszug war in diesem Jahr zum 20. Mal an allen Festtagen beteiligt. Es war das letzte Mal in diesem Jahr, dass an einem Dienstag in Walkenried Schützenfest gefeiert wurde.

Das Königsschiessen auf dem Spielmannszugkönig wird aus der Taufe gehoben und findet nun fortan am Schützenfestsonntag statt.

Am Himmelfahrtswochenende im Jahr 2002 stand das Stiftungsfest 875 Jahre Kloster Walkenried statt, an dem sich auch der Spielmannszug musikalisch beteiligte.

Eine Woche später verbrachten die Spielleute ein Wochenende in der Mindener Hütte in Sankt Andreasberg.

Beim Schüttenhoff in Eisdorf – Willensen ist der Spielmannszug zum ersten Mal mit von der Party.

Eine Jubiläumsweihnachtsfeier anlässlich des 20 jährigem Bestehens des Spielmannszuges auf dem Kupferberg rundete das Jahr 2002 ab.

Der Rekordsommer im Jahr 2003 mit Temperaturen bis zu 40 Grad verlangte uns Musikern besonders bei den langen Schützenfestumzügen alles ab.

Zur Belohnung wurde im Herbst wieder eine Tagesfahrt in den Heidepark nach Soltau veranstaltet.

Ab dem Jahr 2004 spielt der Spielmannszug auch an allen Festtagen beim Zorger Volk- und Schützenfest. Schon viele Jahre verbindet eine enge Freundschaft die Walkenrieder Spielleute mit der Schützengesellschaft aus Zorge.

Die Zahl der aktiven Mitglieder liegt im Jahr 2004 bei 50.

Der Samtgemeinderat hatte gegen Ende des Jahres 2004 beschlossen, das ehemalige Berufsschulgebäude in der Turmstrasse aufzugeben. Dies bedeutete auch das Aus für unsere Übungsräume.

Zum Glück aber ist auch die Schule am Geiersberg frei geworden, denn aus der ehemaligen OS wurde das Grundschulzentrum der Samtgemeinde Walkenried. Die Gemeinde Walkenried stellte den Vereinen in der ehemaligen Geiersbergschule Räumlichkeiten zur Verfügung und so konnten wir dort den Übungsbetrieb im Frühjahr 2005 aufnehmen.

Musikalisch ist der Spielmannszug zum ersten Mal auch beim Harzfest in Ilfeld vertreten.

Außerdem verbrachten die Spielleute ein Zeltlagerwochenende auf dem Kirschberg in Wiedigshof.

Eine einschneidende Veränderung brachte das Walkenrieder Volks – und Schützenfest im Jahr 2006. Die Verantwortlichen haben auf die zurückgehenden Besucherzahlen reagiert. Es sollte nur noch an 3 Tagen von Freitag bis Sonntag gefeiert werden. Trotzdem bleibt das Schützenfest das Fest des Jahres für den Spielmannszug und wir waren auch in 2006, nun schon zum 25. Mal, an allen Veranstaltungen musikalisch vertreten.

Im Jubiläumsjahr haben wir bereits ein sehr umfangreiches Programm absolviert.

Neben den Übungsabenden und Auftritten haben wir den Kellerraum in der ehemaligen Grundschule auf Vordermann gebracht.

Der Fußboden wurde abgeschliffen und die Wände mit Holz vertäfelt.

Der heutige Abend ist für uns Spielleute des Walkenrieder Spielmannszuges der musikalische Höhepunkt der Saison 2007, die so gut wie beendet ist.

Ich hoffe, dass es auch für Sie interessant war, etwas über die Aktivitäten in den vergangenen 25 Jahren zu hören und ich Sie nicht zu sehr gelangweilt habe.

Wir möchten aber auch an die Kameraden gedenken, die leider nicht mehr unter uns sein dürfen, heute Abend aber sicherlich hier unsere Gäste gewesen wären.

In den vergangenen Jahren verstarben die Spielmannszugmitglieder

Hanna Domeyer

Helmut Schärfe

Wolfgang Will

Helmut Burgtorf

Günter Schubert

Alle haben den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Walkenried auf ganz besondere Weise unterstützt.

Besonders die Feuerwehrkameraden Burgtorf und Schubert, die beide schon im alten Spielmannszug aktiv waren, haben die jungen Spielleute bei der Neugründung im Jahr 1982 stark unterstützt.

Der Vorsitzende